

Redaktioneller Teil.

(Nr. 48.)

Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler, Sigi Leipzig.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des Arbeitgeber-Verbandes der Deutschen Buchhändler, Sigi Leipzig, werden hiermit zu der am Freitag, dem 8. Mai 1925, vormittags 9^{1/2} Uhr stattfindenden

Hauptversammlung des Arbeitgeber-Verbandes der Deutschen Buchhändler, Sigi Leipzig,

im Buchhändlerhaus, Portal III, eingeladen.

Als Ausweis dient die Mitgliedskarte.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Rechnungslegung; Feststellung des Haushaltplanes.
3. Neuwahlen im Vorstande und der Rechnungsprüfer.
4. Neu festsetzung des Mitgliedsbeitrages.
5. Allgemeines.

Leipzig, am 14. April 1925.

Der Vorstand

des Arbeitgeber-Verbandes der Deutschen Buchhändler, Sigi Leipzig.

Mag Röder, Erster Vorsteher.

Bekanntmachung.

Der Rechnungs-Ausschuß hat am heutigen Tage die satzungsgemäße Prüfung des Abschlusses der

Jahres-Rechnung 1924

in Leipzig vollzogen.

Die Richtigkeit der Grundbuchungen ist in zahlreichen Stichproben durch Vergleich mit den Belegen nachgeprüft worden. Der Kassenbestand wurde mit dem Abschluß des Kassabuches in Übereinstimmung gefunden. Auf Grund dieser Prüfungen hat der Rechnungs-Ausschuß beschlossen, in der bevorstehenden Hauptversammlung den Antrag zu stellen, dem Vorstand für Rechnung 1924 Entlastung zu erteilen.

Ebenso hat der Rechnungs-Ausschuß die satzungsgemäße Prüfung des

Boranschlages für die Rechnung 1925

in dieser Sitzung vorgenommen. Die Nachprüfung hat ergeben, daß der Boranschlag in vorsichtiger und angemessener Weise aufgestellt worden ist. Der Rechnungs-Ausschuß empfiehlt daher, diesen Boranschlag in der Hauptversammlung zu genehmigen.

Der Abschluß mit Boranschlag wird denjenigen Mitgliedern, die ihre Teilnahme an den Kantate-Versammlungen der Geschäftsstelle des Börsenvereins angezeigt haben, rechtzeitig übersandt werden; im übrigen erfolgt die Zustellung nur auf Verlangen. Ein Abdruck im Börsenblatt erfolgt nicht, auch nicht das Auslegen in der Hauptversammlung.

Leipzig, den 7. April 1925.

Der Rechnungs-Ausschuß

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Wilhelm Hermann, Vorsitzender.

Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Einladung

zur

Ordentlichen Hauptversammlung*)

am Mittwoch, dem 29. April 1925, pünktlich nachmittags 5 Uhr, im Meistersaal, Köthener Str. 38, hinter Aufgang, I. Stod.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das verflossene Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung für das Jahr 1924/25 und Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Voranschlag für das Geschäftsjahr 1925/26.
4. Wahl eines stellvertretenden Vorstehers und stellvertretenden Schriftführers.
5. Besprechung und Beschlußfassung über die auf der Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins stehenden Anträge und Neuwahlen.
6. Besprechung und Beschlußfassung über die auf der Tagesordnung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine stehenden Anträge.
7. Verschiedenes.

Berlin, den 15. April 1925.

Der Vorstand

der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Mag Spielmeyer, Vorsitzender.

Karl Rosner, stellvertr. Vorsitzender.

Franz Hennig, Schatzmeister.

Hermann Sad, stellvertr. Schatzmeister.

Friedrich Maas, Schriftführer.

Hermann Albers, stellvertr. Schriftführer.

Paul Mitschmann,

Vorsitzender des Berliner Sortimentervereins.

*) Nach § 14 der Satzungen unserer Vereinigung ist jedes Mitglied verpflichtet, den Hauptversammlungen beizuwohnen:

»Wer in einer Hauptversammlung nicht erscheint, zahlt als außerordentlichen Beitrag 2 Mark an die Vereinskasse, sofern sein Ausbleiben nach Ansicht des Vorstandes nicht ausreichend entschuldigt wird.«

Bekanntmachung.

Mitgliedsbeitrag betreffend.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, den Mitgliedsbeitrag für das

zweite Quartal 1925 (April—Juni)
von 7.50 Mark

auf unser Postscheckkonto 13463 oder durch Kommissionär (spätestens bis zum 25. April 1925 zu überweisen.

Bei allen Zahlungen bitten wir stets anzugeben: Betr. M. B. II. Quartal.

Vorauszahlung mehrerer Quartalsbeiträge ist aus Gründen von Arbeitersparnis erwünscht.

Den Mitgliedsbeitrag derjenigen Mitglieder, die bisher durch Kommissionär oder über die BKG gezahlt haben, werden wir auch weiter auf diesem Wege einziehen.

Wir bitten die Mitglieder wiederholt, durch baldige direkte Zahlung oder rechtzeitige Anweisung ihres Kommissionärs zur Abklärung des Inkassoverfahrens mit beizutragen.